

Flächenbezeichnung: 1

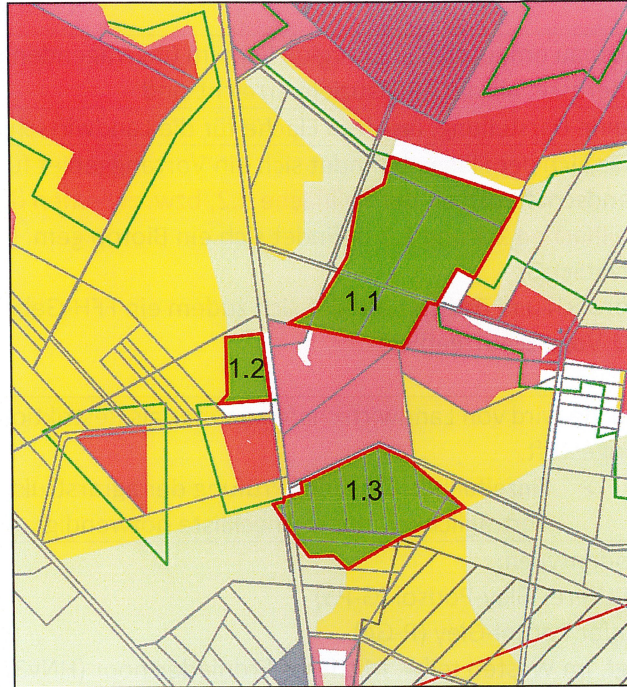
Gunstfläche

Bewertung:

**Art der Potenzialfläche:**

(Gunstfläche förderfähige Standorte (500 m Korridor)/ reguläre Gunstfläche / Potenzialfläche Agri-PV / Potenzialfläche für Privilegierte Vorhaben)

Übersichtsplan aus Potenzialflächenanalysekarte



**Luftbild, Größe und Bestandsbeschreibung**



Fläche: 24,12 ha (1.1: 14,1 ha; 1.2: 1,71 ha; 1.3: 8,31 ha)

Lage nördlich der Ortschaft Stemmen,

	Nördlich, westlich, östlich Waldflächen vorhanden, als Acker und Grünland genutzt, Fläche wird von teilweise baumbestandenen Wegen durchzogen (unter Anderem dem Burgsittensener Weg), zudem vereinzelt Graben- und Gehölzstrukturen vorhanden.	
<b>Besondere relevante öffentliche Belange</b>	Ausbau erneuerbarer Energien liegt im überragenden öffentlichen Interesse, bis die Ausbauziele erreicht sind	
<b>Darstellungen des FNP</b>	Keine Darstellung, insofern Fläche für die Landwirtschaft	+
<b>Schädliche Umwelteinwirkungen</b>	Nördlich der Fläche befindet sich ein Vorranggebiet für Natur- und Landschaft, östlich <b>der Teilfläche 1.2, bzw. zwischen den Teilflächen 1.1 und 1.3</b> befindet sich ein Biotop gem. § 30 BNatSchG, nördlich und östlich befindet sich zudem ein FFH-Gebiet sowie ein EU-Vogelschutzgebiet	o
<b>Belange der Landwirtschaft/ Ergebnis Abstimmung Landwirtschaftskammer</b>	Fläche wird von Landwirtschaftskammer als Restriktionsfläche 2 eingestuft. ➤ Einzelfallbetrachtung/ Prüfung der agrarstrukturellen Verträglichkeit durch Checkliste notwendig	o
<b>Boden</b>	Bodentypen: Mittlerer Gley-Podsol (G-P3) Tiefer Podsol-Gley (P-G4) Ggf. im Westen teilw. Mittleres Erdniedermoor (HNv3)  LRP Karte 3 Boden: Nördlich sowie im westlichen Bereich der Gunstfläche: kohlenstoffhaltiger Boden mit Treibhausgas-Speicherpotenzial, welcher durch die derzeitige Nutzung beeinträchtigt ist	o/+
<b>Topografie</b>	Gelände fällt <b>insgesamt</b> von Norden (ca. 34 m ü NN.) nach Südwesten (ca. 32 m ü NN.) um ca. 2 m ab auf einer Länge von ca. 700 m. Kleinere Gehölzstrukturen innerhalb der Fläche vorhanden, welche ggf. kleinteilige Verschattungen hervorrufen können.	+
<b>Wasser</b>	Flächen <b>n</b> liegt nicht in einem Wasserschutzgebiet. Es verlaufen mehrere Gräben durch die Flächen <b>n</b> .	+
<b>Naturschutz und Landschaftspflege, Biodiversität</b>	Westlicher Teilbereich befindet sich innerhalb eines auentypischen Bereichs und innerhalb eines naturschutzfachlich besonders bedeutsamen Gebiets mit Auenbezug (s. Umweltkarten Niedersachsen) Der Nördliche und westliche Bereich der Gunstfläche befindet sich innerhalb eines für Brutvögel wertvollen Bereichs, dessen Status jedoch noch offen ist. Nördlich der Gunstfläche befindet sich das FFH-Gebiet 2723-331 038 Wümmeniederung sowie das EU-Vogelschutzgebiet DE2723-401 V22 Moore bei Sittensen. Zudem NSG Ekelmoor nördlich der	o

	<p>Gunstfläche.</p> <p>Flächen werden im LRP 2015 Karte 1 des LK ROW Biotoptypen sehr geringer Bedeutung (Wertstufe I) bis hin zu Biotoptypen mit hoher Bedeutung (Wertstufe IV) zugewiesen. Der Großteil der Flächen wird als Biotoptyp mit geringer Bedeutung (Wertstufe II) kartiert.</p> <p>Innerhalb der Gunstflächen befindet sich gemäß der Karte 1 des LRP ein faunistischer Einzelnachweis mit sehr hoher Bedeutung (Vögel).</p>	
<b>Landschaftsbild/ Zersiedelung der Landschaft</b>	Landschaftsbildeinheit mit mittlerer Bedeutung.	+
<b>Vereinbarkeit mit raumordnerischen Zielen</b>	<p>Fläche ist „weißer Fleck“ in der zeichnerischen Darstellung des RROP 2020.</p> <p>Nördlich befindet sich ein Vorranggebiet Natur und Landschaft/Natura 2000/Biotopverbund.</p> <p>Westlich befindet sich ein Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft.</p>	+
<b>Erschließung</b>	<p>Die Fläche kann über den Burgsittensener Weg, bzw. die davon abzweigenden Feldwege unmittelbar erschlossen werden.</p> <p>Südlich verläuft in einigem Abstand eine 110 kV ELT-Leitungstrasse.</p>	+
<b>Verschattung</b>	Nein, lediglich geringfügige Verschattung durch einzelne Bäume/Gehölzstrukturen innerhalb der Gunstfläche möglich, keine weiteren baulichen/natürlichen Hindernisse absehbar.	+
<b>Wirtschaftlichkeit</b>	Keine Fördermöglichkeiten erkennbar, ggf. für Agrar-PV. <b>Einzelne Teilflächen sind</b> ausreichend groß	o
<b>Sonstige konkurrierende Nutzungen</b>	Fläche hat für Landwirtschaft hohe Bedeutung	o
<b>BPlan erforderlich ?</b>	Ja	o
<b>Stromleitung Tennet</b>	Der Trassenverlauf führt nicht an der Gunstfläche vorbei.	+
<b>Altlasten?</b>	Ggf. Schlammgrubenverdachtsfläche im Norden der Potenzialfläche.	o
<b>Gunstfaktoren</b>	Ausrichtung der Fläche begünstigt die Nutzung für Freiflächen-PV, Fläche ist ausreichend groß.	

Bewertung Kriterien:

- voraussichtlich Hindernisse erkennbar

o ggf. Hindernisse erkennbar

+ voraussichtlich keine Hindernisse erkennbar